



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

25. Juni 2014

Beschlusskontrolle zum Hauptausschuss vom 21.05.2014

TOP: 9.4

mündliche Anfrage von Frau Dr. Brock zur Sanierung Radweg an der Saale

Antwort der Verwaltung:

Der Saale-Radwanderweg zwischen der Schwanenbrücke und der Talstraße ist seit dem Hochwasser 2013 gesperrt, da sowohl an der bis zu 4 m hohen Stützwand zum Leibniz-Institut massive Schäden durch Teilausbrüche entstanden sind als auch die Standsicherheit des Radweges selbst durch Schäden an der befestigten Uferböschung zur Wilden Saale nicht mehr gegeben ist.

Beide Schäden wurden von den jeweiligen Eigentümern als Hochwasserschaden gemeldet und gutachterlich untersetzt. Über den Ersatzneubau der Stützwand wurde eine einvernehmliche Regelung sowohl zur Bauausführung als auch zur örtlichen Verlagerung der Wand getroffen, die sowohl einen kostengünstigen Neubau der Stützwand ermöglicht, als auch eine ausreichende Wegebreite von 2,5 - 3 m sicherstellt.

Für die Stützwand erfolgt nach Informationen des Leibniz-Institutes in Kürze die Ausschreibung, die Baumaßnahme beginnt dann im Oktober 2014 und wird je nach Witterungsverlauf voraussichtlich Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein. Im Anschluss wird bis Frühjahr 2016 der Radweg einschl. der Böschungssicherung zur Wilden Saale erneuert.

Die endgültige Freigabe der gesamten Strecke wird dann aber ggf. noch von der Sanierung der Trinkwasserleitung von der Peißnitz zur Heideallee und der Instandsetzung der Talstraße beeinflusst.

Für die Dauer der gesamten Sperrung ist eine Umleitung über den Weinbergweg ausgeschildert.

Uwe Stäglin
Beigeordneter